

Im Neißischen Creyß	•	Dttmachau Ziegenhals Kostenthal Patschkau
• Grottkauischen Creyß	•	Grottkau Wanssen
• Falkenbergischen Creyß	•	Falkenberg Schurgast Steinau Klein-Strehlitz
• Wartenbergischen Creyß	•	Wartenberg Festenberg Bralin Goschütz
• Glatzischen Creyß	•	Habelschwerdt Landeck Lewin Reinert Wünschelburg Mittelwalde Wilhelmsthal Neurode
• Doppelischen Creyß	•	Gleiwitz Sorau Proskau Krappitz
• Lubliner Creyß	•	Lublinitz Woschnig
• Rosenbergischen Creyß	•	Rosenberg Landsberg Guttentag
• Gros-Strehlitzer Creyß	•	Gros-Strehlitz Keschütz
• Coseler Creyß	•	Cosel Zülz
• Zoster Creyß	•	Zost Weiskretscham Wiest Schlawentis
• Neustädter Creyß	•	Ober-Glogau
• Ratiborischen Creyß	•	Rübnick
• Leobschützer Creyß	•	Leobschütz Bauernitz Dentschau Hultschin Ratschur
• Beuthenschen Creyß	•	Beuthen Tarnowitz Georgenberg
• Meißischen Creyß	•	Messe Berun Loslau Mißlowitz Nicolai
• Schlawentzer Creyß	•	Kieserstädel
• Gleiwitzer Creyß	•	Pilschowitz



Königlich Preussisches  
**EDICT,**  
 daß die  
**Spernungen**  
 der  
**Verlassenschaften**  
 in dem  
**Herzogthum Schlesien**  
 und der  
**Grafschaft Glatz,**

auffer denen Fällen,  
 wann die Erben unmündig oder abwesend sind,  
 gänzlich abgestellt werden sollen.

De Dato Berlin, den 8. Septemb. 1750.

Mit Königlichem allergnädigstem Privilegio.

B R E S L A U,  
 zu finden bey Jacob Korn, Buchhändler.

435164





**Wir** **Friedrich** von  
Gottes Gnaden König

in Preussen, Marggraf zu  
Brandenburg, des Heil. Römi-  
schen Reichs Erz-Kammerer und  
Churfürst, Souverainer und Oberster Herzog von  
Schlesien, Souverainer Prinz von Oranien, Neuf-  
chatel und Valengin, wie auch der Graffschaft Glas,  
in Geldern zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge,  
Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu  
Mecklenburg und Crossen Herzog, Burggraf zu  
Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Cammin,  
Wenden, Schwerin, Raseburg, Ost-Friesland und  
Neurs, Graff zu Hohenzollern, Muppin, der Marck  
Ravensberg, Hohenstein, Tectlenburg, Schwerin,  
Lingen, Bühren und Leerdam, Herr zu Ravenstein, der  
Lande Rostock, Stargard, Lauenburg, Bütow, Arlay  
und Breda. &c. &c. &c. Thun kund, und fügen hiermit



jedermänniglich zu wissen. Demnach über die bis-  
her in Unseren sämtlichen Schlesiſchen Landen, und  
der Graffschaft Glas, allenthalben üblich gewesene  
gerichtliche Sperrungen derer Verlassenschaften, und  
die damit verknüppte Inconvenientzien, bey Uns ver-  
schiedentlich Klage geführet, auch bey der deshalb an-  
gestellten Untersuchung befunden worden, daß solthane  
sowohl in jure als auch in Unsern übrigen Landen  
ganz unbekante Sperrungen, einige wenige hier-  
nächst anzuführende Fälle ausgenommen, nicht allein  
von keinem oder doch sehr geringen Nutzen sind, son-  
dern auch gemeinlich zu vielen, sowohl den Statum  
publicum, als auch das Interesse privatorum affi-  
cirenden Ungemächlichkeiten, Gelegenheit zu geben  
pflegen; indem eines Theils daraus zwischen denen  
geistlichen und weltlichen Dicasteriis, zwischen denen  
Regierungen und Städten, insonderheit aber zwischen  
denen Stifftern und Civil-Jurisdictionen, unendli-  
che Zwistigkeiten und Processe entstanden, anderen  
Theils aber durch die darauf verwandte Kosten die  
Verlassenschaften über die masse beschweret, ja so gar  
ein und anderen ungewissenhaften und interessirten  
Jurisdictionariis bequeme Gelegenheit gegeben wor-  
den, selbige zu expiliren; Als haben Wir zu Vor-  
beugung jetzt erwehnter Inconvenientzien, aus Lan-  
desväterlicher Vorsorge vor das Wohl Unserer ge-  
treuen Unterthanen, allergnädigst resolviret, und  
fest gesetzt, daß hinführo in Unseren sämtlichen Schle-  
sischen und Glasischen Landen, die seither gewöhnliche  
gerichtliche Sperrungen derer Verlassenschaften in  
ordinairen Fällen gänzlich abgestellet seyn, und nur  
allein in denenjenigen, wann die Erben entweder insge-  
samt unmiündig oder auch abwesend sind, oder es selbst  
verlangen, Platz haben, in diesen Fällen aber von  
dem Judice ordinario eines jeden Orths, mithin  
bey denen Geistlichen Verlassenschaften, von demje-



nigen Judice, unter welcher der Erblasser in civili-  
bus gestanden, verrichtet werden sollen: Wornach  
sich denn Unsere Landes-Collegia, wie auch die Me-  
diat-Regierungen, Magistrate und überhaupt alle  
und jede Jurisdictionarii in Unserem Herzogthum  
Schlesien und der Graffschafft Glatz, allergehorsamst  
und eigentlich zu achten. Urkundlich unter Unserer  
Höchsteigenhändigen Unterschrift und aufgedrucktem  
Königlichen Insiegel. Berlin, den 8ten Septemb.  
1750.

Friderich.



v. Coccej.

# INSTRUCTION

vor die drey

Schlesische

Ober-Amts-Regierungen,

worin alle gegen den

## CODICEM FRIDERICIANUM

und sonst eingeschlichene

Mißbräuche und Mängel gehoben,

und einige Derther

des

## CODICIS FRIDERICIANI

erkläret, corrigiret und geändert werden.

Wornach sich nicht allein

Unsere Ober-Amts- und MEDIAT-  
Regierungen,

sondern auch

Die Unter-Gerichte und sämtliche Unterthanen

achten sollen.

De Dato Berlin, den 25. Septemb. 1750.

Mit Königlichem allergnädigsten Privilegio,

Breslau, zu finden bey Jacob Korn, Buchhändler.

435765